

## Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien

Das Sekretariat der Kreisleitung sorgt dafür, daß die politischen Grundfragen und die neu herangereiften ökonomischen und kulturellen Probleme ständig mit den befreundeten Parteien beraten werden. Jeden zweiten Dienstag im Monat kommen wir mit ihren Vorsitzenden und Sekretären zusammen. In den letzten Monaten standen u. a. solche Fragen im Mittelpunkt unserer Gespräche: die Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenz der SED, der Abschluß der Freundschafts- und Beistandsverträge zwischen der DDR, der Volksrepublik Polen und der CSSR. Oft finden kurzfristig einberufene Beratungen zu wichtigen politischen Problemen statt. Auf Wunsch der befreundeten Parteien werden auch einzelne Aussprachen mit dem 1. Kreissekretär oder den anderen Sekretären der Kreisleitung durchgeführt. Von Fall zu Fall laden wir die Vorsitzenden und Sekretäre der befreundeten Parteien zu bestimmten Tagungen unserer Kreisparteiorganisation ein.

Großen Wert legen wir darauf, daß Funktionäre aller Parteien in der Nationalen Front gemeinsam zur Bevölkerung sprechen. Neben unseren Genossen treten in öffentlichen Versammlungen, Zusammenkünften von Hausgemeinschaften oder anderen öffentlichen Veranstaltungen Funktionäre der befreundeten Parteien und deren Kreistagsabgeordnete auf und erläutern unsere Politik. Die einheitliche Orientierung auf politisch-ideologische Fragen und die Koordinierung des Referateneinsatzes haben sich bewährt. Dieses Prinzip hat dazu beigetragen, daß die Bürger des Kreises Sonneberg unsere Bündnispolitik besser verstehen.

sen, um deren Erfüllung jetzt gemeinsam gekämpft wird. Mit dieser Art der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ist es unser Bestreben, besonders der Jugend mit konkreten Aufgaben größere Verantwortung zu übertragen.

In den sozialistischen Kollektiven wissen alle Kollegen, daß sie mit der Erfüllung der Aufgaben an ihrem Arbeitsplatz für die

Entwicklung unseres Staates arbeiten. Ihr Stolz auf die Produktionsergebnisse drückt gleichzeitig ihre Verbundenheit zu unserem Betrieb und zu unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung aus. Zu Ehren des VII. Parteitages haben sie mit der zusätzlichen Fertigung von zwei Maschinen „Filutex“ für die Verpackungsmaschinenausstellung in Moskau zur allseitigen Stärkung unserer DDR beigetragen.

Bernd Schumann

APO-Sekretär im  
VEB Tabakuni Dresden

## Aktive Mitarbeit in der Nationalen Front

Im Kreissekretariat der Nationalen Front werden die Beschlüsse von Partei und Regierung ausgewertet, die Grundfragen unserer Politik geklärt und die Argumentationen gemeinsam festgelegt. Bestimmte Probleme werden seminaristisch durchgearbeitet.

Die Beschlüsse des Nationalrates der Nationalen Front bilden die Grundlage für die langfristige Planung der politischen Massenarbeit des Kreisausschusses. Wir können sagen, daß die Kreisvorstände der befreundeten Parteien die im Kreisausschuß und im Kreissekretariat der Nationalen Front gefaßten Beschlüsse zur Grundlage nehmen, um, entsprechend ihren spezifischen Aufgaben, im Kreis mitzuhelfen, die politische Arbeit zu verbessern. Gleichzeitig orientieren sie die Mitglieder ihrer Grundeinheiten auf die Mitarbeit in der Nationalen Front.

Zur Zeit arbeiten etwa 200 Mitglieder der befreundeten Parteien in den Ausschüssen der Nationalen Front mit; eine Reihe von ihnen ist als Vorsitzende tätig.

## Bündnispolitik — Sache aller Parteiorganisationen

Entscheidend ist, daß die gute Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien sich nicht nur auf die Kreisstadt beschränkt, sondern daß sie in jedem Ort und in jedem Wohnbezirk gewährleistet ist. Vor allem müssen die Wohnparteiorganisationen und die Ortsparteileitungen die Bündnispolitik verwirklichen. Seit dem 9. ZK-Plenum (April 1965) hat das Sekretariat der Kreisleitung Sonneberg die Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien verstärkt. Vor allen leitenden Funktionären der Kreis-

## Mehrere WBA in großen Dörfern

Vor einigen Wochen traten in der Gemeinde Lindenberg, Kreis Bernau, Vertreter verschiedener Organisationen zusammen, um einen arbeitsfähigen Ortsausschuß der Nationalen Front zu bilden. Unter Leitung dieses Ortsausschusses sollte die gesellschaftliche und kulturelle Arbeit mit allen Bürgern verbessert

**DER LEBER HAT DAS WORT**